

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.898.018

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)13238/J-NR/2022

Wien, am 14. Februar 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 14.12.2022 unter der **Nr. 13238/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Treibhausgas SF6: Klimakiller in Windkraftanlagen** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 10

- *Wie hoch sind die Mengen an SF6, die in die Luft entweichen, laut den Daten der österreichischen Industrie? (Bitte um Auflistung nach Jahren seit 2015 bis 2022.)*
 - *In welchen Abständen hat hier eine Meldung seitens der Industrie zu erfolgen?*
- *Wer ist für die Kontrolle der gemeldeten Daten seitens der österreichischen Industrie verantwortlich?*
- *Wie oft fanden in den Jahren 2015 bis 2022 diesbezüglich Kontrollen statt und was ist dabei konkret herausgekommen?*
- *Gibt es auch österreichische Studien, welche bestätigen, dass sich mehr SF6 in der Luft befindet als von der Industrie gemeldet? (Bitte um Bekanntgabe, um welche Studien es sich handelt.)*
 - *Wenn nein, warum gibt es diesbezüglich keine Studien?*
 - *Wenn nein, planen Sie diesbezüglich Studien in Auftrag zu geben?*

- *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wie viele Windräder gibt es in Österreich, in denen SF6 in den Schaltanlagen eingesetzt wird?*
- *Wie hoch ist die konkrete Menge an SF6, die in diesen Windrädern verwendet wird?*
- *Welche Regelungen gibt es in Österreich derzeit in Bezug auf das Recycling von SF6?*
- *Finden diesbezüglich in Österreich Kontrollen statt?*
 - *Wenn nein, wie rechtfertigen Sie das?*
- *Wie hoch sind die Mengen an recyceltem SF6 in Österreich in den Jahren 2015 bis 2022? (Bitte um Aufgliederung nach Jahren.)*
- *Planen Sie in Österreich bereits den Erlass eines Verbotes der Verwendung von SF6 vor dem Jahr 2030, zumal ohnedies bereits alternative Möglichkeiten bestehen?*
 - *Wenn ja, was ist konkret geplant?*
 - *Wenn nein, warum nicht und wie rechtfertigen Sie das?*

Dazu ist zuständigkeitshalber auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 13236/J durch die Frau Bundesminister für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

